



Anhang II.

Sculpturen.

Nachdem Conze-Michaelis im Jahre 1860/1 über die damals im Kloster aufbewahrten Sculpturen kurzen Bericht erstattet hatten (Annali Bd. 33 1861 p. 63 sqq.), ist m. W. nie wieder irgend eine diesbezügliche Notiz veröffentlicht worden. Es ist hier nicht der Ort, eine ausführliche Catalogisirung und Beschreibung der Delphischen Bildwerke zu geben, und ich muss mich daher auf wenige Bemerkungen über die wichtigsten derselben oder solche die bisher noch völlig unbekannt sind, beschränken.

Taf. XII nr. 32. Das bis vor Kurzem werthvollste Sculpturfragment, das auf Delphis Boden zu Tage gekommen war, ist die sogenannte 'Hamaxa'. Beschrieben ist es von Bursian, Arch. Anz. XII p. 480 und ausführlicher von Conze-Mich. a. a. O. p. 64. Da letztere bemerken: 'il nostro disegno (tav. d'agg. B. 1), benchè molto inferiore alla bellezza dell' originale, darà tuttavia un' idea approssimativa dello stile', habe ich geglaubt, es hier noch einmal nach photograph. Aufnahme reproduciren zu sollen. Es befindet sich heut auf dem Berghang südl. der französ. Ausgrabungen, mit der sculptirten Seite — um es zu schonen — in das Erdreich versenkt, wodurch die letzten polychromen Reste, die C.-M. noch bemerkten, verschwunden sind. $H \times Br \times D = 0,62 \times 1,29 \times 0,26$. Gefunden wurde es nach C.-M. 'al di sotto del così detto *Ἐλάριον*'. Sowohl um dieser Fundnotiz willen als auch namentlich wegen einer unrichtigen Datirung dieses Kunstwerkes muss hier auf seine Vorgeschichte eingegangen werden.

Es ist die erste Bekanntmachung des Reliefs und die Publication der mit ihm in Verbindung gebrachten Eumenes-Inschrift durch *Proller* (in der Abhandlung über Krisa und Kirrha: Ber. der Sächs. G. d. W. 1854 p. 138f.) bisher völlig unbekannt geblieben. Derselbe war anscheinend im Anfang der fünfziger Jahre in Kastrí gewesen und berichtet a. a. O. p. 138 Folgendes: "Eine von mir in Delphi gefundene Inschrift erwähnt einer demselben Könige (sc. Eumenes II), dem Sohne des Attalos von dem aetolischen Bunde errichteten Statue, die sich auf einen bei den pythischen Spielen gewonnenen Sieg bezogen zu haben scheint." Dazu die Anm.: "Ich fand den Stein am Abhange unter dem grossen Tempel, wo er zufällig in der Erde zum Vorschein gekommen war. Die so viel ich weiss bis jetzt nicht bekannte Inschrift ist mit grossen und schönen Buchstaben eingehauen: ΒΑΣΙΛΕΑ ΕΥΜΕΝΗ | ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΤΤΑΛΟΥ | ΤΟ ΚΟΙΝΟΝ ΤΩΝ ΑΙΤΩΛΩΝ | ΑΡΕΤΑΣ ΕΝΕΚΕΝ ΚΑΙ ΕΥΕΡΓΕ | ΣΙΑΣ ΤΑΣ ΠΟΤΙ ΤΟ ΕΘΝΟΣ. Auf dem Block sah man einen Altar und ein Gespann von vier einherschreitenden Pferden, ohne